

Angaben zum Betrieb einer Prostitutionsvermittlung in Verbindung mit dem Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis eines Prostitutionsgewerbes nach § 12 ProstSchG

I. Tätige/Beschäftigte und Kunden

1. Zu vermittelnde Prostituierte

Wie viele Prostituierte haben Sie derzeit in der Vermittlung?



Geschlecht	Ja	Nein	ggf. Quote
ausschließlich weiblich			
ausschließlich männlich			
ausschließlich trans*			
weiblich, männlich und trans* können vermittelt werden			

2. Kunden/innen der Prostitutionsvermittlung

Das Angebot richtet sich an:



ausschließlich weibliche Kundschaft	
ausschließlich männliche Kundschaft	
ausschließlich trans* Kundschaft	
gemischt geschlechtliche Kundschaft	

Menschen mit körperlicher Behinderung	
Menschen mit geistiger Behinderung	
andere Zielgruppen z.B. Altersgruppen, Profession etc.	

Gibt es Zugangsvoraussetzungen für die Prostitutionsvermittlungen?

z.B. durch eine Internetplattform mit offenen oder eingeschränkten Zugängen

Ja

Nein

Falls ja, wie sind diese geregelt?

--

3. Sonstige Mitarbeiter/innen im Betrieb

keine Prostituierte

Funktion im Betrieb	Anzahl Personen	Art der Anstellung <i>Selbstständig/Angestellt/ Fremdunternehmen</i>	Bitte beschreiben Sie im Einzelfall ggf. besondere Aufgaben in dieser Funktion

II. Betriebsablauf, Angebotsgestaltung, Bewerbung

1. Kontrolle Anmelde/-Aliasbescheinigungen

Wer kontrolliert die Anmelde- oder Aliasbescheinigungen der zu vermittelnden Prostituierten?

Bitte beschreiben

2. Beschreibung von typischen organisatorischen Abläufen bei der Prostitutionsvermittlung

Bitte beschreiben

3. Vorgesehene Vereinbarungen mit Prostituierten

Welche Vereinbarungen bestehen mit ihren zu vermittelnden Prostituierten?
Bitte vorgesehene Vereinbarungen beifügen.

4. (An-)Weisungen, die nicht das Ob, die Art oder das Ausmaß der Erbringung sexueller Dienstleistungen vorschreiben

Welche (An-)Weisungen müssen von Prostituierten beachtet werden?
z.B. Kleidung, Verhalten gegenüber Teilnehmenden

Bitte beschreiben

5. Angebot sexueller Dienstleistungen

Hinweis:

Es ist zu gewährleisten, dass die bzw. der Prostituierte zu jeder Zeit die Möglichkeit hat, auf die Auswahl der Kunden/Kundinnen, die eingesetzten Sexualpraktiken oder generell auf die Ausübung sexueller Handlungen Einfluss zu nehmen.

Mit welchen Angeboten zu sexuellen Praktiken werben Sie für Ihre Vermittlung?

Bitte beschreiben

6. Preisgestaltung

Hinweis:

Wir behalten uns vor, einen von Ihnen erstellten Businessplan, sowie eine Bescheinigung in Steuersachen des für Sie zuständigen Finanzamtes von Ihnen einzufordern.

7.1 Angaben zur Preisgestaltung für die sexuelle Dienstleistung

Wird der Preis für die sexuelle Dienstleistung zwischen der weiblichen, männlichen oder trans* Prostituierten und dem Kunden/der Kundin ausgehandelt?

- Ja
 Nein

Wenn nein, bitte erläutern

Geben Sie einen **Mindestpreis** für sexuelle Dienstleistungen vor?

- Ja →
 Ja, aber die/der Prostituierte kann einen höheren Preis als den Mindestpreis aushandeln →
 Nein

Mindestpreis in €

Geben Sie einen **Höchstpreis** für sexuelle Dienstleistungen vor?

- Ja, bis zur Höchstpreisgrenze kann jeder Preis
verhandelt werden
- Nein

Höchstpreis in €

Müssen die zu vermittelnden Prostituierten unterschiedslos zu einem an den Betreiber zu entrichtenden Pauschalpreis zu jeder Zeit und für jeden Kunden zur Verfügung stehen?
z.B. Flatrate, All-inclusive etc.

- Ja
- Nein

7.2 Abwicklung der Zahlung | Geldfluss

Wer ist für die Abwicklung der Zahlung verantwortlich?

Bitte erläutern

Auf welche Art kann für die sexuelle Dienstleistung bezahlt werden?

- Bargeld
- Kreditkarte / EC-Karte
- Elektronisch / Sofort-Überweisung
- Chips / Hauswährung
- Sonstiges, wie

→

→

Wie erfolgt die Bezahlung der/des Prostituierten für die erbrachte sexuelle Dienstleistung?

- direkt durch den Kunden/die Kundin
- direkt durch Dritte
- indirekt durch den Kunden/die Kundin an den Betreiber/die Betreiberin der
Prostitutionsvermittlung
- indirekt durch Dritte an den Betreiber/die Betreiberin

Wenn indirekt, bitte Zahlungsmodell erläutern

Sind von dem Honorar für die Prostituierten Abgaben an den Betreiber/die Betreiberin der Prostitutionsvermittlung zu zahlen?



Abgaben	pauschal	prozentual	prozentual mit Deckelung	Sonstiges

Was passiert im Betrieb, wenn ein/e Teilnehmende/r sich weigert für die erbrachte sexuelle Dienstleistung den vereinbarten Preis zu bezahlen?

Bitte erläutern

Sonstige Erläuterungen

7.3 Angaben zur Werbung

Wie wird Ihr Betrieb zur Prostitutionsvermittlung beworben?



Medium der Werbung	Ort der Werbung		
	Bremerhaven	deutschlandweit	International
Plakate / Aushänge			
Fassadenwerbung			
Printmedien			
Flyer / Postkarten			
Fernsehen			
Radio			
Mailverteiler			
Promotion			

Medium der Werbung	Ort der Werbung		
	Homepage	Apps	Foren
Internet			
<i>Bitte die wichtigsten Orte angeben</i>			

Weitere Erläuterungen

8. Angaben zu Kosten für bestimmte Serviceleistungen

Fallen für die/den Prostituierten für bestimmte Serviceleistungen verpflichtende Kosten an?

	Fahrdienst	Fotograf	Sonstiges	
Höhe der Kosten				

III. Maßnahmen zum Schutz, Hinweis- und Aufklärungspflichten (Schutz von Minderjährigen (unter 18 Jahren) und jungen Heranwachsenden (18 – 21 Jahre), Verhinderung von Menschenhandel, Gesundheitsschutz)

1. Beschreibung von Maßnahmen zur Verhinderung der Prostitution von Minderjährigen, sowie der Tätigkeit von Minderjährigen im Betrieb

Wie wird kontrolliert, dass nur Personen mit einer gültigen Anmelde-/Aliasbescheinigung in Ihrem Betrieb tätig sind?

Bitte beschreiben Sie ggf. weitere Maßnahmen, mit denen Sie sicherstellen, dass keine Person unter 18 Jahren als Prostituierte/r von Ihnen vermittelt wird.

Bitte beschreiben Sie sonstige Maßnahmen, mit denen Sie sicherstellen, dass keine Person unter 18 Jahren in Ihrem Betrieb tätig ist.

Bitte beschreiben Sie Maßnahmen, mit denen Sie sicherstellen, dass keine Personen unter 18 Jahren Ihre Leistungen in Anspruch nehmen.

2. Wie stellen Sie sicher, dass bei der Personalauswahl die Zuverlässigkeit des Bewerbers geprüft wird?

Hinweis:

Nach § 25 Absatz 2 ProstSchG dürfen Sie nur Personen für Aufgaben der Stellvertretung, Betriebsleitung und –beaufsichtigung, für Aufgaben im Rahmen der Einhaltung des Hausrechts oder der Hausordnung, der Einlasskontrolle und der Bewachung einsetzen, die über die erforderliche Zuverlässigkeit verfügen. Maßgeblich sind dabei die Zuverlässigkeitskriterien des § 15 Abs. 1 ProstSchG (z.B. einschlägige Vorstrafen – Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, Körperverletzungsdelikte, Menschenhandel, organisierte Kriminalität, Gewerbeuntersagung etc.)

- Vorlage des polizeilichen Führungszeugnisses
- Vorlage eines Gewerbezentralregisterauszuges
- Für Bewachungsaufgaben werden nur Bewachungsunternehmen in Anspruch genommen, die nach § 34a GewO zu einer Zuverlässigkeitsprüfung verpflichtet sind
- Sonstige Maßnahmen

Sonstige Maßnahmen bitte erläutern

3. Beschreibung von Maßnahmen zum besonderen Schutz von Personen unter 21 Jahren

Hinweis:

Personen zwischen 18 und 21 Jahren sind noch besonders schutzbedürftig, daher haben Sie als Betreiber sicherzustellen, dass keine Personen unter 21 Jahren in Ihrem Betrieb tätig sind, die durch Dritte zur Aufnahme oder Fortsetzung der Prostitution gebracht werden.

Sensibilisieren Sie Ihre im Betrieb verantwortlichen Personen (Leitung, Stellvertretung) zum Schutzbedürfnis von Personen unter 21 Jahren?

Ja

Nein

Wenn ja, wie oft?

Wer führt diese Aufklärungsmaßnahmen für Ihr Personal durch?

Welche Inhalte vermitteln Sie zum Schutzbedürfnis von Personen unter 21 Jahren?

Gibt es Unterweisungen gegenüber Ihrem Personal zu diesem schutzbedürftigen Personenkreis?

Ja

Nein

Wenn ja, wie häufig?

Arbeiten Sie mit Beratungsstellen zusammen?

Ja

Nein

Wenn ja:

Name der Beratungsstelle	Häufigkeit der Zusammenarbeit

Liegen Informationsmaterialien von Beratungsstellen aus?

Ja

Nein

Sonstige Maßnahmen

4. Beschreibung von Maßnahmen zur Verhinderung der Prostitution durch Opfer von Menschenhandel

Sensibilisieren Sie Ihre im Betrieb verantwortlichen Personen zu Situation von Opfern von Menschenhandel?

Ja

Nein

Wenn ja, wie oft?

Wer führt diese Aufklärungsmaßnahmen für Ihr Personal durch?

Welche Inhalte vermitteln Sie zum Thema Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung?

Gibt es Unterweisungen gegenüber Ihrem Personal zu diesem schutzbedürftigen
Personenkreis?

- Ja
- Nein

Wenn ja, wie häufig?

Arbeiten Sie mit Beratungsstellen zusammen?

- Ja
- Nein

Wenn ja:

Name der Beratungsstelle	Häufigkeit der Zusammenarbeit

Liegen Informationsmaterialien von Beratungsstellen aus?

Ja

Nein

Bitte beschreiben Sie ggf. sonstige Maßnahmen, mit denen Sie sicherstellen, dass keine Personen als Opfer einer Straftat des Menschenhandels in Ihrem Betrieb tätig sind, die durch Dritte zur Aufnahme oder Fortsetzung der Prostitution gebracht werden

5. Beschreibung von Maßnahmen zur Verringerung des Übertragungsrisikos sexuell übertragbarer Krankheiten

Wie wirken Sie auf die Einhaltung der Kondompflicht durch Kundinnen und Kunden und Prostituierte hin?

Werden Kondome kostenlos bereitgestellt?

Ja

Nein

Wenn nein:

Preisspanne	Zahlung durch	
	Kunde/Kundin	Prostituierte/r

Weitere Erläuterungen

Liegen Flyer/Broschüren etc. zum Thema sexuell übertragbare Krankheiten aus?

Ja

Nein

Wenn ja, bitte benennen:

6. Beschreibung von sonstigen Maßnahmen im Interesse der Gesundheit von Prostituierten und Dritten

Werden Gleitmittel sowie Hygieneartikel kostenlos bereitgestellt?

Ja

Nein

Wenn nein:

Preisspanne	Zahlung durch	
	Kunde/Kundin	Prostituierte/r

Weitere Erläuterungen

--

Wie ermöglichen Sie/bzw. werden ermöglicht die Durchführung von Beratungen zu gesundheitserhaltenden Verhaltensweisen und zur Prävention sexuell übertragbarer Krankheiten im Betrieb durch die zuständigen Behörden oder von diesen beauftragten Personen?

IV. Sonstiges

Stellen Sie mit Ihrem Betrieb Prostituierten eine Zustellanschrift zur Verfügung?

- Ja —————> Höhe der anfallenden Kosten:
- Nein —————>

Vermitteln Sie Prostituierten eine Zustellanschrift an Dritte?

- Ja —————> Höhe der anfallenden Kosten:
- Nein

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Ort, Datum, Unterschrift des Antragstellers/Geschäftsführers
(ggf. mit Stempel)

Anlagen

- Vertragsmuster
- Ggf. Sonstiges